



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das projective Zeichnen

Kleiber, Max

Stuttgart, [1886]

Verlagswerbung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77566)

== Bereits in 1200 Schulen in Gebrauch. ==

Prof. H. Kolb u. E. Högg, Vorbilder für das Ornamentenzeichnen. Eine Sammlung kunstgewerblicher Vorbilder für das Freihand- und Fachzeichnen an gewerblichen Fortbildungsschulen. 30 farbige Tafeln. In eleg. Mappe. Preis 14 Mark.

Das Werk will einem längst zu Tage getretenen Bedürfnis entsprechen, indem es, — im engsten Anschluss an die bewährten grösseren Vorlagewerke von Prof. E. Herdtle, Deschner etc. — und in streng stilistischer Form, sowie klarer, korrekter Zeichnung, den Schüler in das Zeichnen für die Praxis einführt. Amtlich empfohlen durch die Königl. Württemb. Kommiss. für gewerbliche Fortbildungsschulen und amtlich für sämtliche gewerbliche Schulen Württembergs, Schlesiens und des Grossherzogth. Hessen ange-schaft, wurden diese neuen Vorlagen auch bereits in den massgebendsten Fachblättern aufs Wärmste empfohlen.

Zeitschr. f. gewerbliche Unterricht. „In wirklich künstlerischer Vollendung bringt uns Blatt für Blatt neue brauchbare Vorbilder; wir möchten keines missen.“

Zeitschr. d. Münch. Kunstgew.-Vereins. 1884. Nr. 5/6. „Wir begrüßen mit grosser Genugthuung das vorliegende Werk, welches sich die Aufgabe gestellt hat, in der Literatur eine fühlbare Lücke auszufüllen. Dasselbe schliesst sich an das bekannte grosse Vorlagenwerk von Professor Ed. Herdtle an, dessen Entwicklungsgang durch dasselbe in sehr glücklicher und zweckentsprechender Weise weitergeführt wird. Die beiden Schöpfer des Werkes erweisen sich als hervorragende Pädagogen, wie auch als tüchtige Praktiker.“

Zeichenhalle. — „Gewerbliche zeichnerische Fortbildung ist heute die richtige Parole, welche den schaffenden Kunstgewerbetreibenden auf Bahnen lenken muss, die ihm früher weitab lagen. Das rasche Emporblühen des Fortbildungs- und Fachschulwesens giebt lebhaft Zeugnis von

dem kraftvollen Ringen des Handwerks und der Kunstindustrie, Versäumtes einzuholen. Hier knüpft das vorliegende Werk an, indem es, elementares zeichnerisches Können voraussetzend, dem Schüler die verschiedensten Vorbilder bietet, welche dem Formenkreise seines eigenen Gewerbes näher liegen.“

Bresl. Gewerbeblatt 1883. No. 11: „Die beiden Herausgeber sind durch ihre amtliche Stellung als Kgl. Inspektoren des Zeichenunterrichts an den württembergischen Schulen mit den Bedürfnissen besonders der Fortbildungsschulen vollkommen vertraut und daher ist auch das vorliegende Werk so ausserordentlich zweckentsprechend. Wir sind der Ansicht, dass es in keiner Fortbildungsschule fehlen dürfte und empfehlen es auf das Angelegentlichste.“

Zeitschr. für das österr. Realschulwesen. 1883. Nr. 11. „Unter den neuesten nicht seltenen Versuchen, gute Vorlagenwerke fürs Zeichnen zu schaffen, verdient wohl das genannte Werk entschieden einen Ehrenplatz!“

Prof. Ed. Herdtle's, Schule des Musterzeichnens f. Mädchen-, Frauenarbeits- und gewerbliche Fortbildungsschulen. Herausgegeben im Auftrage der Kgl. Württ. Kommission f. gewerbliche Fortbildungsschulen und unter Mitwirkung von Prof. A. Biermann u. Prof. H. Kolb. 52 Tafeln mit Textheft. Dritte Aufl. 20 Mark (Separat-Ausgaben: I.—III. Abteilung. 36 Tafeln. Für Volksschulen. 10 Mark. — Kolb's Kolorierschule. 12 Farbdruckb. 9 Mark. — Gnant's Supplement: Technische Ausführung der Muster. 3 1/2 Mark.)

Die „Schule des Musterzeichnens“ reiht sich den zahlreichen früheren Arbeiten Herdtle's würdig an. Ihre Gesamtanlage lässt erkennen, dass eine organische Verbindung des Zeichnens mit der weiblichen Handarbeit ins Auge gefasst wird. Was sie besonders als ein durchaus zweckmässiges, ungemein praktisches Lehrmittel kennzeichnet, das ist, neben der Reichhaltigkeit an mustergültigen Formen, ihre streng pädagogische Anlage. Nachstehend folgen von den ca. 40 Empfehlungen nur einige:

Zeichenhalle. „Allen in dem Werke enthaltenen Aufgaben ist der überaus feine Geschmack eingepreßt, welchen wir in Herdtle's Werken überall so hoch schätzen gelernt haben; dasselbe ist auch von Kolb's Koloriertafeln zu sagen.“

Zeitschr. f. weibliche Bildung. „Alles, was man von einer vorzügl. Zeichenmethode nach den allerneuesten Forderungen wünschen mag, ist in dem vorliegenden Werke enthalten. — Für den Handarbeitsunterricht werden diese Vorlagen von epochemachender Bedeutung werden.“

Zeitschr. des Vereins deutscher Zeichenlehrer. „Mit grosser Spannung erwarteten wir das neue Werk Herdtle's; wir erwarteten viel, sehr viel, aber unsere Erwartungen sind übertroffen!“

Schweizer. Schularchiv. „Ein höchst gediegenes Werk, das in keiner Mädchenschule fehlen sollte! — Die Ausstattung entspricht dem gediegenen Inhalt und verdienen Verleger wie Verfasser für diese schöne Gabe unsern besten Dank!“

Mittheilungen des Oesterr. Museums. 1880. Nr. 182. „Das hinterlassene Werk Herdtle's ist von der Verlagshandlung ganz besonders sorgfältig ausgestattet, um das Andenken des Verfassers zu ehren. Und wahrlich, die Württemberger haben alle Ursache, die Erinnerung an diesen Mann aufrecht zu erhalten! Unter den württemb. Zeichenlehrern nahm Herdtle die erste Stelle ein! Wie alle Werke Herdtle's wird auch dieses bald Eingang finden, welches wir unsern Lehrern nur bestens empfehlen können.“

Herdtle, Prof. Ed., Stilisierte Blumen aus allen Kunstepochen. 114 Vorbilder für Gewerbetreibende, sowie für das Freihand- u. Musterzeichnen 21 Tafeln in Royal-Format mit Text. Zweite Aufl. In eleg. Mappe. 7 1/2 Mark.

Zeitschr. d. Vereins Deutsch. Zeichenlehrer. „Dieses prachtvolle Werk des hochberühmten, leider zu früh verstorbenen Verfassers, empfehlen wir nicht allein den Fachzeichnern und den Fachschulen, sondern auch den wissenschaftlichen Lehranstalten angelegentlichst.“

Schweiz. Gew.-Ztg. „Mit feinem Verständniss sind im vorliegenden Werk die wirklich der Natur abgelauchten Motive nach den verschiedenen Kunstepochen geordnet und bilden so eine unschätzbare Fundgrube für viele Industrien, sowie für den Unterricht in Fachschulen.“

Kunst u. Gewerbe. „Herdtle's „Stilisierte Blumen“ sind in Bezug auf Auswahl des Stoffes, sowie Schönheit der Zeichnung und des Drucks eine musterhafte Publikation, die bald ein beliebter Freund aller Zeichenlehrer und ein sicherer Führer der lernenden Jugend werden wird.“

Wick's Gewerbezeitung. „Herdtle's „Stilisierte Blumen“ zählen zu dem Besten, was er geschaffen und sind allen gewerblichen Fortbildungs- und Zeichenschulen nicht warm genug zur Anschaffung zu empfehlen.“

In dritter Auflage erschien und ist bereits in über 1500 Schulen im Gebrauch:

PROF. H. KOLB'S 25 Wandtafeln f. d. elementare Freihandzeichnen

an gewerbl. Fortbildungs-, Volks-, Bürger-, Real- und Töchter Schulen, sowie Gymnasien.

Herausgegeben mit Gutheissen der Kgl. Württ. Kommission f. gewerbl. Fortbildungsschulen.

—* Nebst illustriertem Textheft, enthaltend 4 Tafeln mit 24 Abbildungen. *

Preis: 10 Mark. In Mappe 12 Mark. Auf Papptafeln gezogen 21½ Mark (exkl. Fracht).

(Format der Wandtafeln 61/82 Centimeter.)

Die Kolb'schen Wandtafeln wollten einem Bedürfniss entsprechen, da der Massenunterricht im ornamentalen Freihandzeichnen in neuester Zeit allerorten immer mehr und mehr zur richtigen Würdigung und Anerkennung gelangt, wie er auch in allen Fachorganen auf das dringendste anempfohlen wird, während es andererseits an den, diesem Zweck vollständig entsprechenden Lehrmitteln seither mangelte.

Dass der Herausgeber das Richtige mit diesen neuen Vorlagen getroffen hat, beweist wohl am besten das rasche Erscheinen dreier Auflagen; ausserdem aber mögen von den über 30 günstigen Beurteilungen dieses

auf Anregung und unter Prüfung und Gutheissung seitens der kgl. württembergischen Kommission für gewerbliche Fortbildungsschulen

herausgegebenen, amtlich von sämtlichen kgl. Württ. Oberschulbehörden empfohlenen und in allen Württ. Schulen bereits eingeführten praktischen Lehrmittels nachstehend mehrere zum Abdruck gelangen:

Bayr. Lehrertg. 1886: „Empfehlende Worte noch beizufügen, dürfte bei diesem Werke überflüssig sein, da früher erschienene Lehrmittel für den Zeichenunterricht, welche von der kgl. württ. Kommission f. gew. Fortbildungsschulen gutgeheissen wurden, überall Anklang gefunden haben und sich rasch Aufnahme verschafften.“

Zeitschr. d. Vereins deutscher Zeichenlehrer. 1885. Nr. 11: „Bessere Wandtafeln können wir uns f. d. Volksschule und für Quinta u. Quarta d. höh. Schulen gar nicht wünschen! Sie sind von grossem Format, die Figuren mit starker Kontur gezeichnet, geschmackvoll, mit pädagog. Verständnis, gewählt u. vortrefflich, auf angenehm getöntem Papier, ausgeführt. Dabei ist der Preis ein so ausserordentlich mässiger, dass auch kleinere Schulen die Tafeln anschaffen können. Es ist eine grosse Freude für uns, in all dem Wust, der für den Zeichenunterricht hervorgebracht wird, auch einmal einem tadellosen Werk zu begegnen! Wir empfehlen diese Tafeln auf das Dringendste.“

Monatsbl. f. d. Zeichenunterr. an Volksschulen: „Die Tafeln sind geschmackvoll, mit künstlerischem und pädagog. Verständnis gewählt und vortrefflich auf angenehm getöntem Papier ausgeführt. Es sind mir bessere Vorhängetafeln nicht bekannt.“

Zeitschr. f. gewerbl. Unterricht. 1886. Nr. 6: „Eine der wichtigsten Aufgaben des elementaren Freihandzeichnens besteht in der systematischen Entwicklung des Pflanzenornaments; es bildet die Grundlage eines feiner empfundenen Geschmacks und führt uns gewissermassen in den Formenschatz der Natur ein. Dieses Ziel verfolgt der Herausgeber in der glücklichsten Weise in seinen vorliegenden 25, für den Massenunterricht bestimmten Wandtafeln, indem er hierzu neben einfachen, stilisierten Blattformen, wie vorzugsweise das Ephew-, Eichen- und Weinblatt etc. verwendet. Was Ebenmass der Formen und Sicherheit der Linienführung betrifft, kann sich kein deutsches Wandtafelwerk ihm zur Seite stellen.“

Blätter f. Bayr. Realschulwesen. 1886. Nr. 1: „Nachdem die früheren Erscheinungen auf dem Gebiete der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, welche von der kgl. württ. Kommission für gewerbl. Fortbildungsschulen veranlasst oder gutgeheissen wurden, wohl allenthalben Anklang gefunden haben, und kaum eine technische Mittelschule in Bayern zu finden sein dürfte, welche nicht mindestens einige dieser Werke kennt und in Verwendung hat, so werden neben der Erwähnung der Approbation durch die genannte Kommission und der Erinnerung daran, dass der Verfasser auch der Herausgeber der bekannten „Vollbilder f. d. Ornamentenzeichnen“ und der „Kolorierschule“ ist, alle weiteren empfehlenden Worte überflüssig sein.“

Zeitschr. d. Vereins österr. Zeichenl. 1886. N. 6: „Dass Prof. Kolb zum Entwurf dieses Lehrmittels gerade die passende Persönlichkeit ist, hat er durch seine früheren Publikationen bewiesen und mit der vorliegenden neuerdings bestätigt. — Sein neues Lehrmittel gehört unstreitig zu den besten f. den Massenunterricht, wenn es nicht überhaupt das vorzüglichste aller bisher in Deutschland erschienenen Wandtafelwerke genannt zu werden verdient. Die Auswahl des Stoffes entspricht ganz den Schulen, für welche es gehört, die Darstellung lässt nichts zu wünschen übrig und die Ausstattung gereicht der Verlagsfirma zur Ehre; in Anbetracht dieser Eigenschaften erscheint der Preis geradezu verschwindend. Alles in allem präsentirt sich das Werk ebenso vorteilhaft, als es gediegen angelegt ist und bleibt für die Schule nur die grösste Verbreitung dieser Wandtafeln — welche übrigens bereits eingetreten sein soll — zu wünschen.“

Westdeutsches Gewerbebl. 1885. Nr. 11: „Es ist wohl sicher anzunehmen, dass unter den heutigen elementaren Vorlagenwerken keines vorhanden, welches den Bedingungen eines guten Vorlagenwerkes für den Massen-Zeichenunterricht so entspricht, wie das vorliegende.“

* Amtlich empfohlen von nachstehenden hohen Behörden: *

Grossherzogtl. Bad. Oberschulrat.
Kgl. Preuss. Prov.-Schulkolleg. f. Schleswig-Holstein.
Kgl. Sächs. Kultministerium.
Oberschulrat für Elsass-Lothringen.
Kgl. Württ. Evang. Konsistorium.
Kgl. Württ. Kathol. Kirchenrat.
Kgl. Württ. Kommission f. d. gew. Fortbildungsschulen.

Kgl. Württ. Kultminist.-Abteil. f. Gelehrten- u. Realschulen.
Grossh. Mecklenb. Ministerium (Schwerin).
Grossh. Luxemb. Generaldirektion.
Herzogtl. Anhalt. Regierung.
Kgl. Holländ. Reichs-Normalzeichenschule.
Kgl. Rumän. Minister. f. Kultus u. öffentl. Unterricht.

—* Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung des In- und Auslandes. *

(1 Probetafel des Werkes nebst ausführlichem Prospekt wird gratis geliefert.)